

An der Feuerstelle lauert die Gefahr

Zonta-Club Fränkisches Seenland lädt ein zu einem Vortrag über das Projekt „Feuerkinder“ in Tansania

ROTH – Für Montag, 28. April, um 19 Uhr lädt der Zonta-Club Fränkisches Seenland zu einem Vortrag in das Gesundheitszentrum in Roth ein. Dr. Giering, Leiter des Projektes „Feuerkinder Tansania“, wird dieses vor rund 15 Jahren aus privater Initiative entstandene Hilfsprojekt anschaulich anhand von persönlichen Eindrücken und Bildern vorstellen.

Viele Länder des afrikanischen Kontinents zählen zu den ärmsten der Welt. Auch in Tansania leben die meisten Menschen unter der Armutsgrenze. In ihren Hütten kochen sie auf offenen Feuerstellen. Nicht wenige Kleinkinder krabbeln unbeaufsichtigt in diese Feuerstellen und ziehen sich

schreckliche Brandwunden zu. Eine ärztliche Erst- oder Folgeversorgung dieser „Feuerkinder“-Notfälle gibt es praktisch nicht. Die Folgen sind großflächige und entstellende Narbenbildungen, die zu Gelenkversteifungen führen und damit dauerhaft den Erwerb des Lebensunterhaltes erschweren oder unmöglich machen.

Im Rahmen einer Urlaubsreise nach Tansania im Jahr 1998 besuchte der Anästhesist Dr. Heinz Giering das Behindertenzentrum Usa River der evangelischen Kirche Tansanias. Dort wurde er mit den Leiden der „Feuerkinder“ und Kindern mit Klumpfüßen oder völlig deformierten Extremitäten, verursacht durch Mangelernährung oder Trinkwasser mit zu hohem

Fluorgehalt, konfrontiert. Beeinflusst durch diese Eindrücke initiierten Dr. Giering und Missionar Wolfgang Kopp für die Kinder des Zentrums medizinisch-operative Hilfe, aus der sich dann das Projekt „Feuerkinder“ entwickelte.

Kostenlose Operationen

Noch im gleichen Jahr konnten sie die Kinderorthopädin Dr. Annemarie Schraml als fachlich hoch qualifizierte Operateurin gewinnen. Seit 2000 fährt ein medizinisch technisches Team ein- bis zweimal jährlich für zwei bis vier Wochen nach Tansania und operiert dort unter einfachsten Verhältnissen kostenlos Kinder und Jugendliche.

Heute leitet Dr. Annemarie Schraml gemeinsam mit Dr. Giering das Hilfsprojekt „Feuerkinder Tansania“. Seit dem Beginn wurden in 15 Jahren bei 19 Einsätzen in Tansania 1439 Operationen erfolgreich durchgeführt und 5714 Patienten ambulant oder stationär behandelt. Viele Freundschaften, die zwischen dem ehrenamtlichen deutschen Team und den tansanischen Mitarbeitern entstanden, prägen die Arbeit vor Ort und sorgen für die Nachhaltigkeit des Projektes.

Die Organisatorinnen des Zonta-Clubs Fränkisches Seenland freuen sich auf zahlreiche Gäste. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an das Hilfsprojekt „Feuerkinder Tansania“ zur Unterstützung der Arbeit in Tansania.